

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 47 (1942-1943)  
**Heft:** 11

**Artikel:** 52. schweizerischer Lehrerbildungskurs für Knabenarbeit und Arbeitsprinzip in Sitten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314568>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Bäm Gärtner**      Meitili, Gärtner.

Gärtner : Grüezi, Meitili, wa muescht haa ?

Meitili : Guete Tag, Härr Gärtnersmaa,  
Für dryßg Rappe Böllesoome  
Ond e Päckli Sonnebloome  
Sött i für my Muetter chaufe,  
Da si nid mo sälber laufe,  
Wil si äbe hüt tuet wäsche.

Gärtner : Chomm, i gib der's grad i d'Täsche.  
Ond für dich ischt doo e Päckli,  
Gäll, es ischt e härzig Säckli !  
Blumesoome hät's dänn dry,  
Sej en i dy Gärtli chly.  
Wänn's trocke ischt, tuescht alls guet tränke,  
Gäll, de tuescht au joo draa tänke !

Meitili : Jo, ich ha e chly gröö Chänntli,  
's hät druf schööni gääli Äntli.  
Ich tank der vilmoll, guete Maa,  
Chünni i iez no d'Rächnig haa ?

Gärtner : Vierzg Rappe choschtet doo dä Soome,  
Wo du zo mier bischt cho go chroome.

Meitili : Doo sind zwää Zwanzger, adie wol !

Gärtner : Dank der schöö, en andermol !      *E. Meyer, Hallau.*

---

## **52. schweizerischer Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Sitten**

Der Schweizerische Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet vom 12. Juli bis 7. August 1943 in *Sitten* den 52. Schweizerischen Bildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung in das Arbeitsprinzip. Der Bildungskurs untersteht der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Wallis und wird vom Bunde subventioniert. Es werden folgende Kurse durchgeführt :

### *A. Technische Kurse :*

1. Handarbeiten für die Unterstufe : 1.—4. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Papparbeiten : 4.—6. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.
3. Holzarbeiten : 7.—9. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.

### *B. Didaktische Kurse (Einführung in das Arbeitsprinzip) :*

1. Arbeitsprinzip, Unterstufe : 1.—3. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Arbeitsprinzip, Mittelstufe : 4.—6. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
3. Arbeitsprinzip, Oberstufe : 7.—9. Schuljahr.
  - I. Teil : Gesamtunterricht vom 26. Juli bis 7. August.
  - II. Teil : Biologie : vom 19. bis 27. Juli.
4. Muttersprachlicher Unterricht : 5.—9. Schuljahr, vom 12. bis 17. Juli.
5. Pflege der Volks- und Schulmusik : vom 12. bis 17. Juli.
6. Technisches Zeichnen an der Oberstufe : vom 19. bis 27. Juli.

Das vollständige Kursprogramm kann bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Locarno, Neuenburg und Zürich sowie bei der Kursdirektion (Herrn Evéquoz, Erziehungssekretär des Kantons Wallis, in *Sitten*) bezogen werden, ebenso das für die Anmeldung notwendige Formular.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 10. April 1943 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen. Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Kursdirektor.

Es ergeht die freundliche Einladung an Lehrerinnen und Lehrer zum Besuche dieses interessanten Kurses. Sie werden viel Neues und Praktisches lernen und nebenbei noch schöne Wochen im Wallis und vor allem im sonnigen *Sitten* erleben.